

VCS Thurgau
Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 052 740 28 27
info@vcs-tg.ch
www.vcs-tg.ch
www.verkehrclub.ch

VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2022

Mittwoch, 16. März 2022
18.30 Uhr

Brauhaus Sternen
Malzboden
Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld

1. Teil: 18.30 Uhr, Verbandsgeschäfte
ab 19.20 Uhr Pause | Apéro
2. Teil: 19.45 Uhr (öffentlich)

Wil West

Referent: **Raffaele Landi**
Leiter Abteilung Planung und Verkehr Tiefbauamt Kanton Thurgau

Für Mensch
und Umwelt



P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG



*Der Münchwiler Teil der geplanten Industriezone bis auf die Höhe der Brücke links im Bild.
Kartoffeln ernten oder Industrie ansiedeln, das ist hier die Frage.*

Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Die Sektion Thurgau des VCS lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2022 ein auf

Mittwoch, den 16. März 2022

ins Brauhaus Sternen, Malzboden, Hohenzornstrasse 2, Frauenfeld

Wegen Corona ist es notwendig, dass sich Teilnehmende bis am 12. März bei der Geschäftsstelle anmelden: info@vcs-tg.ch oder schriftlich VCS Thurgau, Grenzstrasse 13, 8280 Kreuzlingen

Massgebend werden die dann gültigen Coronaregeln sein. Falls die Versammlung corona-bedingt nicht möglich wird, findet der Anlass online statt. Wir werden einige Tage vorher mittels E-Mail orientieren, einen Link zur Teilnahme und eine kurze Anleitung schicken.

Dazu brauchen sie einen Computer, Notebook, Tablet oder ein Smartphone, ausgestattet mit Mikrophon und Kamera.

18.30 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Begrüssung, Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2021
3. Jahresbericht 2021
4. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2022
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis 9. März 2022 an die Geschäftsstelle einreichen.

19.20 Uhr **Pause / Apéro**

19.45 Uhr **2. Teil: öffentlich**

Wil West

Referent: Raffaele Landi, Leiter Planung und Verkehr des kantonalen Tiefbauamts



Das Projekt Wil West beinhaltet einen neuen Autobahnanschluss in Kreiselform an die A1, Strassen-, Fuss-, Velowege und Industriegelände auf 33 Hektaren Land, Bus- sowie 2 neue Bahnhaltstellen. Gegenwärtig sind die Parlamente der Kantone St. Gallen und Thurgau beschäftigt, die Pläne und Modalitäten zu besprechen. Für eine Demokratie höchste Zeit also, dass auch die Bevölkerung sich darüber Gedanken macht.

Diskussion

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Marc Killoh, Kreuzlingen

Regionsvertretung: Brigitte Ladner, Romanshorn, Walter Lang, Landschlacht (Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen), Wolfgang Schreier, Bodensee-S-Bahn, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden

Kreuzlingen/Frauenfeld, Februar 2022

Freundliche Grüsse
Vera Zahner

Peter Wildberger

Protokoll der Jahresversammlung 2021

Dies ist die erste Jahresversammlung, die wegen Corona online durchgeführt werden musste. Es hat dank Marc Killoh technisch alles einwandfrei funktioniert. Peter Wildberger begrüsst am Bildschirm per Zoom am 24. März 2021 um 18.30 die Teilnehmenden. Das von Brigitte Ladner verfasste Protokoll der Jahresversammlung 2020 wird ohne Einwendungen genehmigt und verdankt. Als Stimmzählerin amtiert Vera Zahner.

Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt. Nach mehr als 10 Jahren konnte das Kapitel Outlet Edelreich in Wigoltingen abgeschlossen werden. Das Verwaltungsgericht hat dem VCS Thurgau recht gegeben wegen des Mehrverkehrs und der schlechten Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Der VCS hat eine Parteientschädigung erhalten, die 23 Prozent seiner Anwaltskosten deckt. Die Velobörse musste abgesagt werden und es wurden nur zwei anstatt sechs «Mobil sein und bleiben» Kurse durchgeführt. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Jahresrechnung 2020

Vera Zahner präsentiert die Rechnung 2020. Es wird ein Gewinn ausgewiesen von Fr. 10'847.73 bei einem Aufwand von Fr. 52'374.92 und einem Ertrag von Fr. 63'222.65. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 78'539.13. Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung werden ohne Gegenstimme genehmigt. Herzlichen Dank an die Revisoren Joe Brägger und Klemenz Somm.

Vorschau und Budget 2021

Im laufenden Jahr sind 6 Kurse «Mobil sein und bleiben» geplant. Betreffend öffentlicher Verkehr setzen wir uns für neue Haltestellen in Weinfeld, Romanshorn und Frauenfeld ein. Auch sollen Bushaltestellen nebst höheren Kanten zum Einsteigen mit Wetterschutz versehen werden. Wir befürworten eine Veloschnellroute im Thur-Tal. Die Velobörse soll am 8. Mai stattfinden. Eine Eingabe zur Teilrevision Richtplan Thurgau ist in Bearbeitung.

Wahlen

Der Vorstand mit Peter Wildberger, Marc Killoh und Vera Zahner, die Revisoren und die Delegierten stellen sich wieder zur Verfügung

und werden einstimmig gewählt. Brigitte Ladner hat ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie wird herzlich verabschiedet. Wünschbar ist, den Vorstand mit weiteren Personen zu verstärken.

Verschiedenes

Joe Brägger von der IG Velo Amriswil berichtet, was in Amriswil läuft: Es gibt nun ein Lastenrad, das man bei Zweirad Kläusli ausleihen kann. Sie arbeiten mit bei der Neugestaltung des Bahnhofplatzes und bei der West/Ost Querung. Gemäss Peter Imbach steht noch aus, wie die parallel zur Nationalstrasse BTS verlaufenden Velorouten zwischen Arbon und Bonau nun geplant und finanziert werden. Toni Scheuchzer beantwortet die Frage, wie die neue Regelung «rechts abbiegen für Velos bei Rot» im Kanton Thurgau gehandhabt werde: Eine Überprüfung der Kreuzungen habe ergeben, dass keine geeignet sei, wegen der dafür fehlenden Warteräume oder zu schmalen Velostreifen.

Öffentlicher Teil: Das CO₂-Gesetz

Der Referent Kurt Egger hat als Nationalrat und Mitglied der vorbereitenden Kommission intensiv an der Revision dieses Gesetzes mitgearbeitet, das am 13. Juni zur Abstimmung kommt. Um die Klimaerwärmung zu stoppen, ist der Handlungsbedarf gross und der Bundesrat hat beschlossen, dass bis 2050 der CO₂ Ausstoss auf netto Null sein soll. Wenn das Gesetz angenommen wird, dann tritt es 2022 in Kraft. Es gibt verschiedene Ansätze, um das Ziel zu erreichen.

Bei den Gebäuden kann bis zu 50% des Ausstosses reduziert werden. Neubauten sollen ab 2023 CO₂ frei sein. 31% des CO₂ Ausstosses werden durch den Verkehr verursacht. Der Kompensationsaufschlag auf dem Benzinpreis soll schrittweise erhöht werden (von heute 5 Rp auf 12 Rp/Liter ab 2025). Eine Flugticketabgabe von 30 (Kurzstrecke) bis 120 Franken (Langstrecke Business class) pro Flug soll eingeführt werden. Dies sei moderat auch wegen der Tatsache, dass für Flüge im Gegensatz zum Bahnfahren keine Mehrwertsteuer bezahlt wird.

Ein Teil der Abgaben wird an die Bevölkerung über die Krankenkassenprämien zurückverteilt, ein Teil geht in den Klimafonds. Dieser soll mit ca. 1 Milliarde Franken pro Jahr gespiesen werden. Personen, die sich umweltfreundlich verhalten, werden belohnt und ein Haushalt kann im Schnitt so 1000 Franken pro Jahr mehr erhalten, als dass er durch die Abgaben belastet wird.

Für das Protokoll, Vera Zahner



Das Velobörse-Team vor den zum Kauf ausgestellten Velos 2021

Velobörse 2022 Kreuzlingen



Samstag, 7. Mai 2022

Ausweichdatum:

**Im Park vom Haus Sallmann
(vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)**

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter www.vcs-tg.ch,
unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: info@vcs-tg.ch

Mobilitätskurse für Senioren

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

**Termine 2022: Frauenfeld 26. April und 20. September, Romanshorn 4. Mai, Arbon 5. Mai,
Kreuzlingen 5. Oktober, Weinfeld 6. Oktober**

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, www.prosenectute.ch, info@tg.prosenectute.ch

Abstimmungen

Überraschend lehnte das Schweizer Stimmvolk am 13. Juni das CO₂-Gesetz mit 51,6% der Stimmen ab. Als verhängnisvoll stellte sich heraus, dass am gleichen Tag die Landwirtschaftsinitiativen «sauberes Trinkwasser» und «keine Pestizide» zur Abstimmung kamen, die eine riesige Nein-Kampagne in der Landbevölkerung auslösten. Auch Leute, die mit Holz heizen und selten Flugreisen unternehmen, haben sich zu einem Nein entschlossen ohne zu realisieren, dass sie mit der Annahme des etwas kompliziert ausgestalteten Gesetzes finanziell deutlich profitiert hätten.

Fuss-, Veloverkehr, Strassen

An der von uns am 8. Mai mit Schutzkonzept organisierten Velobörse in Kreuzlingen wechselten etwas weniger als früher, nämlich 43 Velos, die Hand. Mehrere Velos wurden nach Rumänien verschickt.

Der Bodenseeradweg ist der meistbenutzte nicht-städtische Veloweg der Schweiz. Gleichwohl will die Gemeinde Kesswil darauf Sommerfahrverbote für Autos und Motorräder aufheben und eine ganze Anzahl von gefährlichen Längsparkplätzen sowie einen sogenannten Wendehammer anlegen. Unsere Einwendung am 28. April dagegen wurde vom Gemeinderat Kesswil abgelehnt. Damit sind Unfälle und ein Chaos an schönen Sommertagen vorprogrammiert. Wir setzen uns beim Kanton ein, dass bessere Standards für wichtige Velorouten sowie Velovorrangrouten und Bikertrails eingeführt werden. Ebenso unterstützen wir zusammen mit pro Velo die Interessengemeinschaften in Amriswil, Arbon, Bischofszell, Frauenfeld, Hinterthurgau, Kreuzlingen und Weinfelden, die sich für lokale Veloanliegen einzusetzen.



Bodenseeradweg zwischen Kesswil und Badeplatz.

In letzter Minute vor der definitiven Strassenmarkierung der Kreuzung Marktplatz Frauenfeld konnte Toni Scheuchzer, Verantwortlicher für Langsamverkehr des Kantons, auf unseren Hinweis hin erreichen, dass rechts abbiegen bei Rot für Fahrräder dort möglich wurde.

Öffentlicher Verkehr

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember tat unser altes VCS-Anliegen einer S-Bahn rund um den Bodensee einen Sprung vorwärts: zumindest an den Wochenenden wird eine direkte drei-Länder-Verbindung von Romanshorn-Rorschach-Bregenz nach Lindau im 2-Stundentakt eingeführt. Wir hoffen, dass ab 2023 auch werktags für diese reizvolle Bahnstrecke nicht mehr drei Mal umgestiegen werden muss.

An einer Besprechung mit Stefan Thalmann, Abteilungsleiter Öffentlicher Verkehr des Kantons, setzten wir uns ein, dass bei der behindertengerechten Gestaltung der Kanten an den Bushaltestellen gleichzeitig auch kostengünstige Standard-Buswartehäuschen als Wetterschutz den Gemeinden angeboten werden sollen.

Coronabedingt konnten 2021 statt sechs nur ein Kurs «mobil sein und bleiben» in Romanshorn mit 12 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Vernehmlassungen

Im Februar wurde im Mitwirkungsverfahren Gestaltungsplan Schulsport-Turnhalle Bildungszentrum Technik Frauenfeld unserem Antrag entsprochen, die in der Abstimmungsbotschaft vorgesehenen 14 Autoparkplätze zu belassen. Im Gestaltungsplan waren ohne Begründung 18 Parkplätze eingezeichnet.



Der untere Teil der Festhüttenwiese Frauenfeld wurde bereits früher zum Parkplatz, der obere Teil im Vordergrund bleibt vorläufig bestehen.

Im Mitwirkungsverfahren kantonale Nutzungszone Wil West nahmen wir am 15. September wie folgt Stellung: Die auf 33 Hektaren vorwiegend Landwirtschaftsland geplante Industrieagglomeration um den neuen Autobahnanschluss soll redimensioniert und klimaverträglich umgesetzt werden im Sinne unserer Kantonsverfassung und des 2017 vom Volk angenommenen Kulturlandschutzes. Die Zahl der in der Region wohnenden Berufstätigen wird in den nächsten Jahren nur wenig steigen. Die neue Haltestelle der Frauenfeld-Wil-Bahn ist für Gloten am denkbar ungünstigsten Ort geplant. Die Dreibrunnen- und die Wiler-Sirnacherstrasse sollen zugunsten des Fahrrad- und Fussgängerverkehrs umgebaut werden.

In unserer Eingabe zur Teilrevision des kantonalen Richtplans am 18. September beantragten wir, den Bodenseeradweg an gewissen Stellen als Velo-Vorrangroute zu signalisieren, um Unfälle zu vermeiden. Mit dem einfach zu realisierenden Halbanchluss an die Autobahn A7 in Felben-Pfyn sind wir einverstanden. In Zukunft wird die Zürcher S-Bahn ihre Züge statt in Weinfelden wieder in Frauenfeld wenden. Dann soll der Thurttalregionalzug statt bis Frauenfeld, wo er relativ lange Wartezeit hätte, bis Islikon fahren um zu wenden. Ein Stumpengeleise und ein Perron müssten dort erstellt werden, wo früher ein Industriegeleise war.

Einsprache

Am 6. Oktober, 10 Tage nachdem das Frauenfelder Stimmvolk zusätzliche Tiefgaragenplätze abgelehnt hatte, stellte der Kanton ein Baugesuch für 105 neue provisorische Parkplätze auf der Festhüttenwiese in Frauenfeld. Geplant war eine Terrassierung und der Einbau von Schotterrassen und Rasengittern. Während zwei Jahren Bauzeit des Ergänzungsbaus zum Regierungsgebäude sollte der Parkplatz durch kantonale Beamte benutzt werden, später würde er an die Stadt übergehen. Wegen der Hangneigung und der schmalen Zufahrt wäre eine Nutzung des Platzes z.B. durch einen Zirkus kaum möglich. Der VCS und eine Gruppe von 41 Anwohnenden erhoben Einsprache und wir konnten Alternativen aufzeigen für das temporäre Parkieren. Schliesslich zog der Kanton anfangs Dezember das Baugesuch zurück, und die mit Bäumen umsäumte Wiese kann weiterhin erfreuen.

Dank

All unseren treuen Mitgliedern danke ich herzlich für das Mitdenken, für Hinweise und auch für aufmunternde Bemerkungen. Glücklicherweise sind wir für die harmonische Zusammenarbeit im Vorstand, mit den Regionenvertreterinnen und Vertretern und den Umweltverbänden. Trotzdem durch die Diskussionen um die Covid-Pandemie die Klima- und Umweltprobleme in den Medien etwas in den Hintergrund gerückt sind, betrachten wir die Ziele und Anliegen des VCS vor allem auch für die junge Generation wichtiger denn je.



Peter Wildberger, Frauenfeld, Präsident VCS Sektion Thurgau